



## **Annales Ecclesiastici, Das ist KirchenHistorien Caesaris Cardinalis Baronii**

In welchem die aller Furnembste vnnd Denckwürdigste Geschicht/ so sich in Geistlichen vnd Weltlichen Sachen in dem Ersten hundert Jahr von der Geburt Christi verlossen vnd zugetragen/ trewlich beschrieben werden

**Baronio, Cesare**

**Mäyntz, 1602**

**VD16 B 425**

Dem Allerdurchleuchtigsten/ Großmächtigsten/ Vnüberwindtlichsten Fürsten vnd Herren/ Herrn Rvdolpho dem andern/ Erwöhlten Römischen Keysern/ zu allen Zeiten Mehrern deß Reichs/ in Germanien/ zu ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64433)

Dem Allerdurchleuchtig=  
sten/ Großmächtigsten/ Vnüberwindlichsten  
Fürsten vnd Herren / Herrn RVDOLPHO dem andern/  
Erwöhlten Römischen Keyfern/ zu allen Zeiten Mehrern des Reichs/ in  
Germanien/ zu Hungern/ Böhem/ Dalmaticen/ Croaticen/ vnd Sclav  
uonien zc. König/ Erzhersog zu Oesterreich/ Hertzog zu Burgundt/  
Steier/ Kärndten/ Crayn vnd Württemberg zc. Graffen zu Ty  
rol zc. Meinem Allergnädigsten Hochgebietende  
sten Keyfern vnd Herren.

Gottes Genad / Segen / Fried / Glück / Vberwindung  
aller Feinden / zeitliche vnd ewige Wolfahrt.



Aler Durchleuchtigster /  
Großmächtigster / Vnüberwind  
ligster Römischer Keyser / Al  
lergnädigster Hochgebietendester  
Herr: Vnder vielen mancherleyen  
Genaden/ Wolthaten/ vnd Herr  
lichkeiten / damit der Allmächtige  
Gott nach seiner vnerforschlichen  
Barmherzigkeit / das Menschliche Geschlecht in diesem  
duncelen/ verwirten Jammerthal gezieret vnd begabet/ ist  
gewißlichen nicht / der geringsten / kleinsüglichen / son  
dern der fürnemste eine/ nemlich Notitia Historiarum/ die  
Wissenschaft vnd Erkandtnuß der Historien / der verlof  
senen vnd vergangenen Geschichten / vnd denckwürdigen  
Sachen/ so sich von vielen verfloffenen Zeiten von Welt  
zu Welt/ von Alter auff Alter / von Geschlecht auff Ge  
schlecht/ in allen Königreichen / Fürstenthumen / Prouin

DEDICATIO.

zen/ Städten vnd Flecken / in weit vnd fern gelegenen  
 Orten vnd Enden/ zu Wasser vnd zu Landt/ vnder Glau-  
 bigen vnd Unglaubigen / in Geistlichen vnd Weltlichen  
 Regiment/ vnder hohen vnd nidrigen Personen / begeben  
 vnd zugetragen haben/ darauff jedermäniglich/ befürauff  
 hohe Potentaten / Keyser/ Könige/ Fürsten vnd Herren/  
 gründtlich lehren/ augenscheinlich sehen / vnd eigentlich  
 erkennen können/ wie sich alle Sachen hiebevorn allenthal-  
 ben verlauffen / wie man sich in Glück vnd Unglück / im  
 Wohlstandt vnd Widerwerdigkeit/ in friedlichen vnd vn-  
 friedtlichen Zeiten/ verhalten habe: Wie Gott nach seiner  
 Gütigkeit den gerechten Sachen jederzeit beygesprungen/  
 Hülf geleistet/ die frommen Glaubigen/ vielmal wunder-  
 barlich in höchster Noth/ in eusserster Gefahr errettet/ er-  
 löset vnd gesichert / den vngerechten Thaten aber wider-  
 strebet / die Bösen gestraffet / vertilget / ihre Macht vnd  
 Gewalt/ zerschlagen/ zerbrochen/ ihr Anschläge verwirret  
 vnd zunichten gemacht habe: Wie sich die Königreich/ vnd  
 Fürstenthummer bisweilen verendert/ in Abgang/ ande-  
 re hergegen in gewaltigs Auffnemen kommen/ wie die Re-  
 ligion/ der Gottes Dinst von vielen nach Exempeln der  
 Vhralten/ durch Erkündigung der Historien fortgeplan-  
 ztet / von etlichen Gottlosen vnderdruckt worden / dessen  
 wir ein klares Exempel haben / an dem König Dario (1.  
 Eldr. 6. cap. ) So baldt derselbige sich begabe zum Fleiß  
 vnd zur Lesung der Geschichten vnd Historien/ lehrnet er  
 von stunden an die Pietet / die Andacht vnd Gottes  
 Forcht/ als er auß dem vorgeschriebenen Befelch/ des Kö-  
 nigs Cyri/ nicht allein die Widersacher vnd Verfolger der

Jäden/

Juden/welche sich beflissen vnd vnderstunden den Tempel des Herrn widerum auffzubawen/ abhielt/ abschafft/ daß sie den Juden nicht ver hinderlich seyn solten/ sondern er richtet es auch ins Wercke/ verschafft/ daß das gewaltige/ herrliche/ vortreffliche Wercke/ vnd die Erbauung des Tempels durch seinen Kosten/durch seine Königliche mildte Gaaben solt außgemacht/ verfertiget/vnnd die Opfer/vnnd der Gottesdienst/wie billich/solt angestellt werden. Er lernt/wie er Gott solt vor augen haben vnd ehren/begert auch von den Juden/sie wolten in irem Gebett seiner enngedenck seyn/ vnd Gott versöhnen/daß er ihm genedig seyn möcht. Hette er die Historien/die Geschichten nicht gelesen/wer er nimmer zu solcher Erkantnuß kommen/vnd vielleicht der Tempel des Herren dazumal vnerbauet/vnd der Dienst Gottes vnangerichtet blieben.

Ob aber gleichwol viel gute Historienschreiber se vnd allezeit gewesen/ deren etliche von Anfang der Welt/biß auff ihre Zeit die verlauffene Geschichte/ beschrieben/ etliche von Anfang vnd Regierung etlicher Hochberümbter Königen vnd Potentaten: Andere was sich etwa bey iren Lebzeiten begeben vnd zugetragen/zur ewigen Gedächtnuß hinter ihnen verlassen haben: So seynd aber doch ketzere Historien gewissere/ außführlichere/ ordentlichere in die Zeit/Jahr/Monat/vnnd Tage außgetheilet/ als da seynd die Annales Ecclesiastici Illustrissimi Cardinalis Cæsaris Baronij, so er von der Menschwerdung Christi angefangen/vnd nach einander von Jahren zu Jahren/nach Ordnung der Römischen Päpsten / Keysern vnd

Bürgermeistern/biß auff diese unsere Zeit aufgeföhret  
vnd beschrieben / mit solchem Fleiß / mit solcher vnausz-  
sprechlicher Arbeit / mit solchem Grund / daß / wer solche  
liest / sich nicht allein darüber zum höchsten verwundern  
muß / sondern kan sich also in die Zeit schicken / vnd sehen /  
alles was sarnemlich in geistlichen vnd weltliche Sachen  
sich verlauffen / als wann er zu jederzeit an allen Orten  
gegenwertig wer gewesen / vnd alles mit seinen Augen selb-  
sten gesehen vnd angeschawet hette:

Demnach dann / O Allerdurchleuchtigster / Groß-  
mächtigster / Vnüberwindlichster Römischer Keyser / Al-  
lergnädigster / Hochgebietendester Herr / ich mir fürge-  
nommen solcher Annalium Ecclesiasticorum tomos nach  
einander / gemeinem Vatterland Teutscher Nation zum  
besten / in vnser vätterliche Sprach / mit Gottes Hülff / zu  
vertiren / vnd in kurze Epitomas zubringen / wann mir  
hülffliche Hand vnd Zuschuß gebotten würde. Als habe  
ich nun durch Gottes Beystand vollendet denselben drit-  
ten Tomum, in öffentlichen Trucke verfertigt / vnd vnder  
Ewer Keyserlichen Mayestat Schutz außgehen lassen:  
Dieser fähert sich an von dem Jahr Christi 306. vnd er-  
streckt sich biß auff das 361. Jahr Christi / begreiffet die ge-  
waltige / vortreffliche Geschicht vnd Thaten Constanti-  
ni Magni Imperatoris, wie dieser Großmächtige / Hoch-  
berühmte Keyser / den Christlichen Glauben angenom-  
men / die Catholische Religion gepflanzet vnd außge-  
breitet / die aller sarnembste Kirchen vnd Stifter er-  
bauet / die Heiligtumber der Heiligen herfür gesucht / ge-  
zieret vnd geschmücket / vnd gänzlich nichts vnterlassen /

was

was zum Geschmücke der Religion / des Hauß Gottes  
 von nöten erschienen / darumb ihm Gott der Allmächtig-  
 ge solche Macht / solche Stärke erzeiget vñ bewiesen / daß  
 er am hohen Himmel das öffentliche Siegzeichen des  
 Creutzes gesehen / durch dessen Krafft vnd Macht / er auff  
 ein mal über hundert tausent Mann / kaum mit dem vier-  
 ten Theil geschlagen / den Maxentium überwunden / die  
 Sarmatas erlegt / vñ die ganze Welt in Frieden vnder sein  
 Monarchiam bracht hat: Die Donatisten vnd Arianti-  
 sche Ketzer gedämpffet / vñnd dem Concilio zu Nicæa in  
 Bithynia bengetwohnet hat: Dessen Fußstapffen Ewere  
 Keyserliche Mayestat mit auch trefflichen Thaten nach-  
 folgen / in Erlegung der Türcken vnd Erbfeind Christi-  
 ches Namens / in Erhaltung vnd Fortpflanzung der wa-  
 ren / seligmachende Catholischen Religion: Derentwegen  
 Gott der Allmächtige Ewere Römischen Keyserlichen  
 Mayestat / auch glückselige Sieg vñnd Victorien wider  
 Ire Feind verleyhet / vñ verleyhen wirdt / wie wir hoffen /  
 daß Ewere Keyserliche Mayestat / nach dem Exempel  
 Constantini Magni, die Sarmatische Völcker schlagen /  
 Constantinopel eröbern / Griechenland eynnemen / ihre  
 Monarchiam glücklichen erweitern / vnd alle Ihre wider-  
 tige Feind außtilgen vnd erlegen werde.

Demnach / O Aller vnüberwindlichster / Gottseligster  
 Keyser / Allergnädigster Herr / komme zu Ewer Keyserli-  
 chen Mayestat ich vnwürdigster Priester / vnd vnderthä-  
 nigster Diener / abermals mit Demütigkeit / vnd offerir  
 derselben Ewer Keyserliche Mayestat diesen dritten To-  
 mum Annalium, wie gleichsals mit dem Ersten vñ An-

derm

deru geschehen / mit nidrigstem Herzen / inniglich bittend  
vnd flehend / Sie wollen solche mein geringfügige Arbeit  
mit Keyserlichen mildtreichen Genaden allergnädigst er-  
kennen auff vnd annemen / mein Allergnädigster Keyser  
vnd Herz seyn vnnnd bleiben / so wil ich mich beflissen / daß  
in kurzem die folgende mögen hernacher kommen:

Ich wil aber Gott den Allmächtigen / neben andern  
Catholischen Christen / Geistlichen vnd Weltlichen jeder-  
zeit helfen andächtig bitten vnd flehen / daß er in gleichem  
Siegzeichen des Creutzes vom hohen Himmel herab Ewer  
Keyserlichen Mayestat *victoriam*, Triumph / vnd Ober-  
winden verleyhen wölle / damit das Heilige Römische  
Reich / vnd die Christenheit vnter den Scharben der Flä-  
geln des Keyserlichen Adlers / in Fried / Ruhe / vnnnd Si-  
cherheit gestellt werde / welches dann / wie jedermeniglich  
in gewisser Hoffnung vnd Zuversicht stehet / gar kürzli-  
chen geschehen wirdt. Darzu gebe der Barmherzige gü-  
tige Gott seine Genade / vnd erhalte Ewere Keyserliche  
Mayestat in langwiriger / frischer / starcker / Leibs vnd Le-  
bens Gesundheit / Amen / Amen / Amen.

Datum in Ewer Keyserlichen Mayestat Reichsstat  
Franckfort / auff den Tag der frölichen Botschafft vnnnd  
Verkündigung Mariæ der Himmelskönigin / im Jahr  
vnsers Heyls 1602.

Ewer Römischen Keyserlichen  
Mayestat

Allervnderthenigster gehor-  
sambster Diener

Valentin Leuchtius Th. D. Can. &  
Ecclesiastes daselbsten.

Dem